

B E S C H L U S S

Nr. 22/1794-BV

vom 19.04.2023

Klima-Aktionsplan: Jena klimaneutral bis 2035

Veränderungen bzw. Ergänzungen:

1. Miteinreicher sind: Bürgermeister Herr Gerlitz, Dezernent Herr Koppe, Dezernent Herr Hertzsch
2. Der Maßnahmenkatalog zum Klimaaktionsplan liegt in veränderter Form vor
3. **Begründung, Seite 5, 3. Absatz, Satz 2** lautet geändert wie folgt:
(Änderungsantrag Prof. Schubert, fraktionsloses Mitglied im Stadtrat)

Die Fernwärme-Erzeugung muss bis 2035 zu 85 % **ohne CO₂-Emissionen** erfolgen.

Der Beschluss lautet wie folgt:

- 001: Das Konzept „Klima-Aktionsplan Jena: Klimaneutralität bis 2035“ (Anlage 1) und der Maßnahmenkatalog (Anlage 2) werden unter der Maßgabe bestätigt, dass die Stadtverwaltung beauftragt wird, für die Umsetzung der städtischen Maßnahmen, die weder der laufenden Verwaltung noch dem übertragenen Wirkungskreis zuzuordnen sind, dem Stadtrat jeweils detaillierte Beschlussvorlagen vorzulegen. Die Maßnahmenvorschläge aus der Bürgerbeteiligung werden zur Kenntnis genommen.
- 002: Die Sofortmaßnahmen werden mit den dafür im Haushalt angesetzten Mitteln und vorhandenen Personalressourcen sowie gegebenenfalls weiteren geförderten Personalstellen umgesetzt. Die Sofortmaßnahme 14 setzt eine intensive Kommunikation mit der Öffentlichkeit voraus. Sie ist darüber hinaus den Entwicklungen um das 49-Euro-Ticket anzupassen.
- 003: Im Rahmen des Haushaltsvollzuges 2023/2024 ist entsprechend der finanziellen und personellen Ressourcen zu entscheiden, welche der Leit- und Begleitmaßnahmen des Klima-Aktionsplanes umgesetzt werden können.

• • •

Seite 2 zum Beschlussdeckblatt Nr. 22/1794-BV vom 19.04.2023

- 004: Auch im Rahmen zukünftiger Haushaltsaufstellungen ab 2024 sind bedarfsgerecht Mittel zur Umsetzung des Klima-Aktionsplans aufzunehmen.
- 005: Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, ob und in welcher juristischen Form sowie mit welcher finanziellen Ausstattung eine kommunale Klimaschutzagentur zur Umsetzung von Maßnahmen des Klima-Aktionsplans zweckdienlich wäre. Dies ist mit einem Finanzplan zu unterlegen und aufzuzeigen, welche wirtschaftlichen Vorteile durch diese ggf. resultieren. Hierbei ist auch eine Priorisierung in der Umsetzung aufzuzeigen, die insbesondere Maßnahmen mit direktem CO₂-Minderungspotential gegenüber kommunikativen Maßnahmen prioritär berücksichtigt.
- 006: Der Oberbürgermeister wird beauftragt, mit den Hochschulen sowie Wirtschafts- und Wissenschaftseinrichtungen der Stadt Gespräche über ihren Beitrag zur Umsetzung des Jenaer Klimaaktionsplans und der Klimaanpassungsstrategie zu führen.
- 007: Die Maßnahme LM 29 wird schnellstmöglich nach der Wärmeplanung begonnen, wobei sich die Stadt darum bemüht, Lösungen zu finden, die die Einwohner nicht übermäßig belasten.
- 008: Im Rahmen der Planung und Umsetzung der Maßnahmen zur Wärmeversorgung ist auch die Schaffung saisonaler Wärmespeicher zu untersuchen.
- 009: Im Rahmen des Ausbaus der öffentlichen Ladeinfrastruktur ist der Schwerpunkt auf die Schaffung eines Netzes von wohnortnahen Lademöglichkeiten zu legen, um Elektromobilität für alle Einwohner praktikabel zu machen.
- 010: Der Oberbürgermeister wird beauftragt, im Rahmen der Gartenentwicklungskonzeption und des Stadtklimakonzeptes die besondere Bedeutung von Stadtgrün, wie beispielsweise Klein- und Freizeitgärten, zu berücksichtigen.
- 011: Der Beschluss zum „Leitbild Energie und Klimaschutz der Stadt Jena 2021-2030“ vom 16.07.2020 (20/0391-BV) wird aufgehoben. Das im Rahmen des Leitbildes durchgeführte Monitoring wird bis zur Umsetzung der Maßnahme BM 01 fortgesetzt, so dass ein nahtloser Anschluss entsteht. Dazu wird die BM 01 im Sinne einer Sofortmaßnahme bereits 2023 umgesetzt und dem Stadtrat ein entsprechendes Monitoring-Konzept zum Beschluss vorgelegt.
- 012: Aus den Erkenntnissen des Monitorings folgt eine Evaluierung und Fortschreibung des Klima-Aktionsplans im Abstand von jeweils drei Jahren.

Die geänderte Beschlussvorlage wurde durch die anwesenden 42 Stimmberechtigten mit 39 Ja-Stimmen, 3 Gegenstimmen und keiner Stimmenthaltung bestätigt.

gez. Christian Gerlitz
Bürgermeister und Dezernent für
Stadtentwicklung und Umwelt

gez. Benjamin Koppe
Dezernent für Finanzen, Sicherheit
und Bürgerservice

– Siegel –

gez. Eberhard Hertzsch
Dezernent für Familie, Bildung und Soziales

gez. Dr. Thomas Nitzsche
Oberbürgermeister